

Außenwirtschafts- Nachrichten

Im Blickpunkt

Studie zu Lieferketten:

Mehrheit der Unternehmen erwägt

Verlagerung von Produktion

Seite 1



Sachsen global

**Trotz Pandemie den
Exportanstieg meistern**

Seite 3

Außenwirtschaftspraxis

**Schiedsgerichtsbarkeit – als Instrument
in der Praxis verstehen und nutzen**

Seite 22

Sächsische Unternehmer in der Welt

MIT Mess- und Prüftechnik GmbH

Seite 23

Sächsischer IHK-Gemeinschaftsstand

bauma 2022

Weltleitmesse für Baumaschinen, Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen,
Baufahrzeuge und Baugeräte | 4. bis 10. April 2022 | München

Die bauma ist die führende Plattform für Experten rund um Bau- und Baustoffmaschinen, Baufahrzeuge und -geräte sowie Bergbaumaschinen. Nationale und internationale Aussteller, Markt- und Branchenführer zeigen hier ihre neuesten Produkte, Geräte, Maschinen und innovativste Technik. Als wichtiger Treffpunkt der Branche bietet die bauma Zugang zu internationalen Märkten sowie die Möglichkeit, interessante Kontakte zu akquirieren und neue Geschäfte zu generieren.

Die bauma 2019 in Zahlen:

- 414.000 m² Ausstellungsfläche
- 3.684 Aussteller aus 62 Ländern und Regionen
- 627.603 Besucher aus über 217 Ländern und Regionen

Bewerben Sie sich jetzt für eine Fläche am sächsischen IHK-Firmengemeinschaftsstand zur größten Baumaschinenmesse der Welt.

IHK-Gemeinschaftsstände – Starke Präsenz, hohe Kosteneffizienz
Profitieren Sie von unserem Messeservice und werden Sie Aussteller!

Kontakt: IHK zu Leipzig | **Claudia Goldmann** | messeservice@leipzig.ihk.de | T: 0341 1267-1260

Anmeldung: bis 30. April 2021 www.leipzig.ihk.de/messen

MESSE



Foto: Messe München



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

bauma

Studie zu Lieferketten: Mehrheit der Unternehmen erwägt Verlagerung von Produktion

Die Covid-19-Pandemie hat globale Lieferketten vielerorts unterbrochen und Diskussionen über „Reshoring“, also die Rückholung der Produktion ins eigene Land, angeheizt. Der Kreditversicherer Euler Hermes hat in seiner jüngsten Studie Unternehmen auf den Zahn gefühlt und zwischen Mitte Oktober und Anfang November 2020 insgesamt knapp

1.200 Unternehmen aus sechs verschiedenen Branchen in Deutschland, den USA, Großbritannien, Frankreich und Italien zu Lieferketten in Zeiten von Covid-19 sowie eventuell geplanten Maßnahmen zur Stabilisierung befragt.

„Fast alle befragten Unternehmen (94 Prozent) hatten durch Covid-19 mit zumindest zeitweise Unterbrechungen der eigenen Lieferkette zu kämpfen, auch in Deutschland (95 Prozent)“, sagt Ron van het Hof, CEO von Euler Hermes in Deutschland, Österreich und der Schweiz. „Jedes fünfte Unternehmen davon berichtete sogar von schwerwiegenden Unterbrechungen. Das zeigt, wie stark die heutige globale Wirtschaft vernetzt ist und wie groß der Schock durch Covid-19 auf die globalen Lieferketten war. Als Reaktion hat über die Hälfte (52 Prozent) bereits Absicherungsmaßnahmen ergriffen. Zudem erwägt mit 55 Prozent die Mehrheit der Unternehmen sowohl eine Verlagerung ihrer Produktion als auch neue Lieferanten.“

Lieferkette sichern: Hamsterkäufe, Versicherung, Ersatzlieferanten oder Verlagerung

Jeder zweite Unternehmenschef hat nach eigenen Angaben auf die Unterbrechung der Lieferketten bereits reagiert und Absicherungsmaßnahmen ergriffen, von Versicherungen über „Hamsterkäufe“ und Bevorratung oder Notfall-Lieferanten als Back-up. Aber auch Produktionsverlagerungen und neue Lieferanten spielen bei den Überlegungen der Unternehmen für die Zukunft eine große Rolle. Die Mehrheit der befragten Unternehmen erwägt ein solches sogenanntes „Reshoring“ allerdings aktuell nicht.

Viel heiße Luft? Nur wenige wollen Produktion zurückholen – aber alle überprüfen Lieferketten

Von den 55 Prozent der befragten Unternehmen, die sich mit der Verlagerung ihrer Produktion beschäftigen, erwägen nur zwischen 10 und 15 Prozent, die

AUSWIRKUNGEN VON COVID-19 AUF LIEFERKETTEN

In den USA, Großbritannien, Frankreich, Deutschland und Italien

Jedes fünfte Unternehmen hatte „schwerwiegende Beeinträchtigungen“







Am stärksten betroffene Sektoren



Maschinenbau



IT, Technik und Telekommunikation



Energie und Energieversorger

Umfrage auf der Grundlage von 1.181 Antworten von hochrangigen Führungskräften zwischen Mitte Oktober und Anfang November 2020.

A company of Allianz  EULER HERMES

- 1 » Im Blickpunkt
- 3 » Sachsen global
- 4 » Länder und Märkte
- 6 » Markt- und Länderveranstaltungen

- 7 » Messen und Messereisen
- 11 » Zoll- und Außenwirtschaftsrecht
- 13 » Fort- und Weiterbildung
- 17 » Geschäftsverbindungen

- 22 » Außenwirtschaftspraxis
- 23 » Sächsische Unternehmer in der Welt
- 24 » Impressum | Ansprechpartner

Produktion tatsächlich „nach Hause“ zu holen. Tatsächlich tendieren aber mehr der verlagerungswilligen Unternehmen

(30 Prozent), insbesondere auch in Deutschland (44 Prozent), eher zum „Nearshoring“, also zur Verlagerung der

Produktion in andere EU-Länder – ein Kompromiss aus geografischer Nähe und Margen-Aspekten.

Neue Liebe? Lieferantenbeziehungen werden geprüft und Mehrheit erwägt einen Wechsel

Kosten und Risiken sind die Hauptüberlegungen hinter den Lieferantenbeziehungen. Neben der Verlagerung der Produktion spielen neue Lieferantenbeziehungen für die Unternehmen aktuell eine große Rolle: Ebenfalls 55 Prozent der befragten Unternehmen erwägen, sich in den nächsten sechs bis zwölf Monaten neue Lieferanten zu suchen. Dabei geben die Unternehmen häufig an, dass sie Lieferanten im eigenen Land bevorzugen würden – allerdings nicht ausschließlich.

Österreichische Lieferanten sind neben heimischen Firmen bei Deutschen besonders beliebt

76 Prozent der befragten deutschen Unternehmen haben heute schon Lieferanten in der Bundesrepublik – das ist deutlich mehr als die durchschnittlich 65 Prozent bei allen befragten Unternehmen. Die Deutschen fürchten insofern Konzentrationsrisiken wesentlich stärker als die Pendanten in den anderen Ländern. Bei der Suche nach neuen Lieferanten wollen sich die befragten deutschen Unternehmen neben dem Heimatland vor allem bei den österreichischen Nachbarn auf die Suche machen. Dort sitzt schon heute rund ein Drittel der ausländischen Lieferanten deutscher Unternehmen. Neben Deutschland und Österreich spielt aber auch weiterhin China eine wichtige Rolle sowie Frankreich.

Bei der Lieferantenauswahl spielen bei den deutschen Unternehmen zudem Umweltaspekte und Innovationsfähigkeit eine tragende Rolle.

Die vollständige Studie ist hier nachzulesen: www.eulerhermes.de > Presse > Pressemitteilung vom 10.12.2020

Euler Hermes

WAS UNTERNEHMEN HEUTE UND IN ZUKUNFT TUN, UM UNTERBRECHUNGEN ABZUSCHWÄCHEN

HEUTE

Absicherungslösungen und bessere Informationen sind die beliebtesten Antworten



IN ZUKUNFT



Anteil aller Unternehmen, die „Reshoring“ in Erwägung ziehen:



Top-Herausforderungen

Die einer Umstellung auf einheimische Lieferanten oder „Reshoring“ im Wege stehen

Für 4 von 10 Unternehmen

- Höhere Arbeitskosten
- Qualität der Lieferanten
- Investitionskosten
- Unternehmen sind gespalten: auch höhere Betriebskosten ohne Arbeitskosten, Arbeitsverfügbarkeit/Qualifikationen

Suche nach neuen Lieferanten



Top-Gründe

Für Lieferantenwechsel und Verlagerung von Produktionsstätten
Für etwa 25% der Befragten

- Verbesserung von Margen und Umsatz
- Bessere Lieferanten finden
- Verzögerungen reduzieren und Bestände besser verwalten

Umfrage auf der Grundlage von 1.181 Antworten von hochrangigen Führungskräften zwischen Mitte Oktober und Anfang November 2020.

A company of Allianz®

Euler Hermes

Trotz Pandemie den Exporteinstieg meistern

Die Corona-Pandemie belastet seit rund einem Jahr den globalen Handel. Doch Argumente für den Exporteinstieg gibt es weiterhin – der Außenhandel macht ein Unternehmen unabhängiger vom heimischen Markt, Produkte entwickeln sich im Ausland weiter und das Ansehen wächst. Zudem können sächsische Einsteigerpositionen in Wertschöpfungsketten im Ausland einnehmen, die von Wettbewerbern infolge der Krise hinterlassen wurden.

Seit ihrer Gründung Ende 2016 unterstützt die Internationalisierungsoffensive Sachsen (IOSax) sächsische Unternehmen beim Einstieg ins internationale Geschäft. Als Verbundprojekt der Außenwirtschaftsinitiative Sachsen bündelt die IOSax bestehende Formate und schafft neue bedarfsgerechte und unkomplizierte Angebote.

Verlängerung bis Ende 2022

Nach vier Jahren Projektlaufzeit verständigten sich die Projektpartner im Dezember 2020 auf die Verlängerung der IOSax bis vorerst Ende 2022. Das Projekt wird durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr finanziert, von der Wirtschaftsförderung Sachsen (WFS) koordiniert und gemeinsam mit den sächsischen Kammern umgesetzt.

Zielgruppe sind weiterhin primär sächsische Exporteinsteiger. Da deutlich mehr als 50 Prozent der Unternehmen innerhalb der ersten vier Jahre ihres Bestehens ins Auslandsgeschäft einsteigen, haben vor allem junge Unternehmen in der Wachstumsphase Bedarf an außenwirtschaftlicher Unterstützung. Ebenso kann ein Wechsel der Geschäftsführung – zum Beispiel infolge einer Unternehmensnachfolge – dazu führen, dass sich ein Unternehmen mit dem Export- bzw. Markteinstieg auseinandersetzt. Hier setzt die IOSax an, um Sachsens

IOSax.digital

IOSax.digital informiert zu einzelnen Märkten, zum Online-Handel und zu Social Media. Ein Online-Leitfaden hilft zudem bei der Ausrichtung von Website und Webshop auf internationale Zielgruppen. Ein Online-Selbsttest ermittelt, ob Unternehmen die Voraussetzungen für den Einstieg mitbringen.



www.IOSax.de/digital

IOSax.express

Mit IOSax.express-Kurzreisen knüpfen Unternehmen erste Kontakte zu internationalen Kunden, Partnern oder Investoren und erfahren mehr über die Marktpotenziale. Aktuell finden die Reisen virtuell statt, erste Präsenz-Angebote sind für November/Dezember 2021 zur SLUSH nach Helsinki und im Oktober 2021 für die sächsische Zweiradbranche in den Niederlanden geplant.



www.IOSax.de/express

Exportscouts

Erste Ansprechpartner für Fragen zum Außenhandel sind die Exportscouts der sächsischen Kammern. Bislang haben diese mehr als 1.200 Beratungen geführt und so zum Beispiel bei der Marktanalyse oder der Ausfuhrpraxis unterstützt. Vor allem die traditionellen sächsischen Exportmärkte China, USA, Russland, Polen, Tschechien, Österreich und die Schweiz standen hier im Fokus.



www.IOSax.de/kontakt

Außenwirtschaft über die Pandemie hinaus zu stärken.

Weitere Informationen unter:

www.IOSax.de

www.linkedin.com/company/iosax

Julius Schellmann (WFS)



Kenia/Ostafrika: Deutsche Unternehmen halten der Region die Treue

Kenia hofft auf eine Erholung seiner Wirtschaft im Jahr 2021. Vonseiten der Regierung ist ein Investitionsprogramm geplant – mithilfe von Steuererhöhungen und Geberkrediten.

Im Vergleich zu Ländern wie Südafrika oder Uganda fiel der Lockdown in Kenia milde aus, sodass der wirtschaftliche Einbruch auch weniger stark war. Von der Regierung für essenziell erachtete Branchen, zu denen auch die Nahrungsmittelindustrie und der Logistikbereich zählen, durften durchgehend aktiv bleiben. Seit Juli 2020 sind die Lockdown-Maßnahmen weitgehend aufgehoben. Auch der Flugverkehr wurde im August wieder mit täglichen Verbindungen nach Europa aufgenommen. Dies hat es großen Teilen der Wirtschaft er-

„Kenia ist für deutsche Unternehmen eine Drehscheibe für Geschäfte mit ganz Ostafrika. Von Nairobi aus kann man einen Wachstumsmarkt mit über 200 Mio. Menschen erreichen.“

Carsten Ehlers, Director East Africa, Germany Trade and Invest (GTI)

möglicht, ihre Aktivitäten zumindest teilweise wieder aufzunehmen.

Für das Jahr 2021 besteht die Hoffnung, dass die Märkte sich weiter erholen. Denn insbesondere der Dienstleistungssektor leidet immer noch. Der für das Land wichtige Tourismus liegt trotz existierender Flüge weiterhin weitgehend lahm. Die in Kenia ansässigen deutschen Unternehmen hoffen, dass sie die Krise irgendwie überstehen. Je nach Branche trifft sie die Pandemie unterschiedlich hart. Die meisten Firmen betreiben Vertriebsniederlassungen in Nairobi für importierte Produkte aus Deutschland. Bislang stellt kein Unternehmen seine Aktivitäten in der Region wegen der Corona-Pandemie grundsätzlich infrage.

Laut aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamtes erreichten die deutschen Lieferungen zwischen Januar und November 2020 einen Wert von 240,9 Mio. Euro; etwa 27 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Die kenianischen Exporte nach Deutschland lagen im selben Zeitraum bei 142,8 Mio. Euro. Kenia exportiert unter anderem Tee, Kaffee, Schnittblumen und Früchte wie Avocados.

Kaum Fortschritte sind seit 2016 bei den Verhandlungen zum Freihandelsabkommen „Economic Partnership Agreement (EPA)“ zwischen der EU und der East African Community (EAC) zu verzeichnen, der auch Kenia angehört. Während die USA und das Vereinigte Königreich ihre Freihandelsabkommen mit Kenia bilateral vorantreiben, will die EU weiterhin mit der EAC verhandeln, um deren Position nicht zu schwächen. Sollten sich die Verhandlungen aber weiter verzögern, könnte dies auch Wettbewerbsnach-

Ausgewählte Großprojekte in Kenia

Projekte in Planung	Investitionssumme (Mio. US-Dollar)	Anmerkungen
525 km lange Autobahn Mombasa-Kikuyu/Maai Mahiu	3.000	PPP-Projekt der US-amerikanischen Bechtel Corporation
Nairobi-Nakuru-Mau Summit Highway	1.800	PPP-Projekt, 30-jährige Konzession; Auftragnehmer: Rift Valley Connect (Partner: Vinci Highways SAS, Meridiam Infrastructure Africa Fund, Vinci Concessions SAS)
Kenya Ports Authority Expansion Plan	3.600	30-Jahres-Plan der Hafenbehörde für den Ausbau des Seehafens Mombasa sowie weiterer „Trockenhäfen“ im Landesinneren
Eastern and Northern Bypass Road Expansion Project (Nairobi)	400	Der Eastern-Bypass soll mit der geplanten 250.000-Einwohner-Stadt Northlands verbunden werden; zuständig ist die staatliche Kenya Urban Roads Authority (KURA)
Western Regional Road	700	470 km lange Straße entlang des Victoriasees von Bumala nach Busia

teile bei Zöllen für deutsche Unternehmen nach sich ziehen.

Die für das Jahr 2022 anstehenden Präsidentschaftswahlen dürften dafür immer mehr in den Blickpunkt rücken. Dem gegenwärtigen Präsidenten Uhuru Kenyatta ist sehr daran gelegen, das Land möglichst gut aus der Pandemie zu bringen. Dazu gehören auch Maßnahmen zur Stimulierung der Wirtschaft. Um das dafür nötige Kapital aufzutreiben, sind bereits Steuererhöhungen für die wohlhabenden Kenianer als auch weitere Geberkredite im Gespräch.

Weitere Informationen unter:
www.gtai.de/Kenia

GTAI

Veranstaltungstipp

Veranstaltungsreihe „**Sachsen trifft Business in Ostafrika**“ mit folgenden Einzelveranstaltungen:

- **Virtuelles WarmUp** (Webinar)
18.03.2021, 13:00 – 14:30 Uhr
- **African Voice of Kenia** (Virtuelles Treffen)
28.04.2021, 13:00 – 14:30 Uhr
- **Cooperation Day**
(B2C-Online-Treffen im Rahmen von „Business trifft Afrika“)
30.06.2021, 10:00 – 16:00 Uhr
- **Unternehmerreise nach Kenia**
04. – 08.10.2021

www.chemnitz.ihk24.de/Veranstaltungen

Kontakt: IHK Chemnitz, Sandra Furka, Tel.: 0371 6900-1260,
E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de

Foto: © danielpankoke – stock.adobe.com



Giraffe und Zebras im Nairobi Nationalpark – im Hintergrund die Skyline

Afrika

Sachsen trifft Business in Ostafrika – Virtuelles WarmUp

Thema:

Zum Beginn der Veranstaltungsreihe geht es um den Markt, seine Potenziale und Chancen, aber auch die Schwierigkeiten und Probleme. Dafür werden Vertreter der Deutschen Botschaft, der Deutschen Auslandshandelskammer in Kenia sowie der GTAI live zugeschaltet. Zusätzlich berichten deutsche Firmenvertreter über ihre Erfahrungen beim Einstieg in und mit den Märkten. Vor und während des Webinars können die Teilnehmer gezielt Fragen zum Markteinstieg stellen.

Die weiteren Veranstaltungen der Reihe:

- „African Voice of Kenia“: Virtuelles Treffen mit kenianischen Unternehmern am 28.04.2021
- „Cooperation Day“: Virtuelle Kooperationsgespräche mit ostafrikanischen Unternehmen am 30.06.2021
- Unternehmerreise nach Kenia vom 04. bis 08.10.2021

Termin: 18. März 2021, 13:00–14:30 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Kontakt: Sandra Furka, Tel.: 0371 6900-1260,
E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Baltikum (Estland | Lettland | Litauen)

Ländersprechtage



Thema:

- Überblick über die wirtschaftliche Situation in den drei baltischen EU-Mitgliedstaaten
- Übersicht der Branchen mit Potenzial für international orientierte deutsche Unternehmen
- Vorschau auf wichtige Messen und Kooperationsbörsen im Baltikum in 2021

Ort: online

Termin: 15. März 2021, 09:00–10:00 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Kontakt: Katja Hönig, Tel.: 0351 2802-186,
E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

(d/k.h.)

Schweiz

Online-Workshop

Thema:

Rechtliche Rahmenbedingungen bei der Mitarbeiterentsendung in die Schweiz

- Melde- und Bewilligungsverfahren
- Lohn- und Arbeitsbedingungen, Kautionsregelungen
- Haftungs- und Sanktionsrisiken
- Mehrwertsteuerpflicht in der Schweiz
- Informationen zu Vorschriften im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie

Ort: online über MS-Teams

Termin: 16. März 2021, 10:00–12:00 Uhr

Entgelt: 30,00 EUR

Kontakt: Uta Eichel, Tel.: 03741 214-3240,
E-Mail: uta.eichel@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Ungarn

Webinar zur Länderberatung

Thema:

Informationen und Erfahrungsaustausch zum Ungarn-Geschäft – Interessierte Unternehmen erfahren, wie das Land auf die Corona-Krise reagiert und welche Chancen deutsche Unternehmen auf dem ungarischen Markt haben.

Ort: online

Termin: 17. März 2021, 10:00–11:30 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Kontakt: Margit Borchardt, Tel.: 0375 814 2243,
E-Mail: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

(d/b.v.)

Firmengemeinschaftsstände in Deutschland

HANNOVER MESSE 2021 – DIGITAL EDITION

Zukunft gemeinsam gestalten

Hannover – 12. bis 16. April 2021



Thema:

Die **HANNOVER MESSE Digital Edition** ist die führende Wissens- und Networking-Plattform für die produzierende Industrie, die Energiewirtschaft und die Logistik. Von KI und Robotik über Logistik-IT und Fördertechnik bis hin zu Batterien und Brennstoffzellen: Unter dem Leitthema „Industrial Transformation“ präsentieren die Vordenker der Industrie ihre Technologien und Ideen für die Fabriken, Energiesysteme und Lieferketten der Zukunft.

Mit Features wie Aussteller-Livestreamings, Matchmaking, Business Dating und neuen Möglichkeiten der digitalen Produktpräsentation wird die Website der **HANNOVER MESSE** zu einer Industry Networking Plattform ausgebaut. So erreichen die Aussteller mehr Sichtbarkeit und haben ganz neue Möglichkeiten der Interaktion mit den digitalen Besuchern der Messe.

Teilnahme sichern: Ab sofort können sich Unternehmen für das Event anmelden. Die sächsischen Industrie- und Handelskammern (IHKs) bereiten gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) eine Gemeinschaftspräsentation „SACHSEN!“ vor.

Neben der Präsentation der Firmenprofile der Teilnehmer und der Kontaktvermittlung wird ein Rahmenprogramm aus Livestreamings, Diskussionsrunden und -foren sowie Kooperationsbörsen mit deutschen und internationalen Unternehmen organisiert.

Schwerpunkte: Robotik, Automatisierung, Digitalisierung, Technologietransfer, Zulieferindustrie

Kontakt: IHK Chemnitz, Sandra Furka,
Tel.: 0371 6900-1260,
E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de

(c/s.f.)

it-sa

Die IT-Security Messe und Kongress

Nürnberg – 12. bis 14. Oktober 2021



Thema:

Die **it-sa** ist Europas größte Fachmesse für IT-Security und eine der bedeutendsten Plattformen für Lösungen rund um die Themen Cloud-Management, Mobile- und Cybersecurity sowie Daten- und Netzwerksicherheit weltweit.

Seit 2009 in Nürnberg beheimatet, ist die **it-sa** der Treffpunkt für C-Level-Experten, IT-Sicherheitsbeauftragte aus Industrie, Dienstleistung und Verwaltung sowie Entwickler und Anbieter von Produkten und Services rund um die Themen IT-Sicherheit und Cybersecurity.

Neben dem begleitenden Kongressprogramm „**Congress@it-sa**“ bilden die offenen Foren zu Technik und Management sowie das „Forum International“ beste Möglichkeiten für den intensiven, branchenübergreifenden Dialog. In zahlreichen Vortragsreihen informieren Experten zu aktuellen Fragen, Strategien und technischen Lösungen für mehr IT-Sicherheit.

2019 präsentierten rund 750 Aussteller aus 25 Ländern aktuellste IT-Sicherheitslösungen. Für 15.590 internationale Fachbesucher erwies sich die **it-sa** erneut als unerlässlicher Termin in der IT-Security-Branche.

Die sächsischen IHKs organisieren erstmals einen Gemeinschaftsstand auf der Messe.

Schwerpunkte: Informationstechnik, Netzwerktechnik, Datenschutz, IT-Dienstleistungen, Sicherheitstechnik, Datenübertragung, Brandschutz, Klimatechnik

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)
Kontakt: IHK Chemnitz, Sandra Furka,
Tel.: 0371 6900-1260,
E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de

(c/s.f.)

Firmengemeinschaftsstände in Deutschland

FRANKFURTER BUCHMESSE

Frankfurt – 20. bis 24. Oktober 2021



Thema:

Die **FRANKFURTER BUCHMESSE** ist die weltweit wichtigste Fach- und Publikumsmesse für Buch, Multimedia und Kommunikation. Die WFS organisiert im Auftrag des SMWA einen Gemeinschaftsstand und lädt sächsische Unternehmen zur Teilnahme ein.

Branche:

Verlagswesen

Förderung:

über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt:

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,
Markus Brömel, Tel.: 0351 2138-141,
E-Mail: markus.broemel@wfs.saxony.de

(l/c.g.)

AGRITECHNICA

Internationale DLG Weltleitmesse für Landtechnik

Hannover – 14. bis 20. November 2021



Thema:

Die **AGRITECHNICA** in Hannover gilt als die weltgrößte agrartechnische Fachmesse und wird von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft ausgerichtet. Die Messe ist die Neuheitenbörse für die gesamte Agrarbranche. Mit ihrem Angebot an Landtechnik und neuen Entwicklungen stellt sie ein umfangreiches Informationsforum für Problemlösungen der Landwirtschaft und Agrartechnik dar. International anerkannt sind die Prämierungen der **AGRITECHNICA**-Neuheiten in Gold und Silber. Die ersten beiden Messtage (Sonntag und Montag) sind in erster Linie für Besucher aus dem Landmaschinenhandel, Investoren aus dem Agribusiness und für die Fachpresse gedacht.

Die WFS organisiert im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) bereits zum vierten Mal einen Gemeinschaftsstand. Die Präsenzmesse wird hybrid durchgeführt und durch eine digitale Business-Plattform ergänzt. Bei coronabedingter Absage wird die Veranstaltung ausschließlich digital durchgeführt.

Branchen:

Landtechnik, Landwirtschaft

Förderung:

über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt:

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,
Sylvia Sadlo, Tel.: 0351 2138-143,
E-Mail: sylvia.sadlo@wfs.saxony.de

(l/c.g.)

MEDICA

Internationale Fachmesse mit Kongress

Düsseldorf – 15. bis 18. November 2021



Thema:

Zur weltführende **Medizinmesse MEDICA**, die vom 15. bis 18. November 2021 wieder in Düsseldorf stattfindet, können sich Unternehmen bereits jetzt für den Firmengemeinschaftsstand der sächsischen IHKs anmelden. Das Angebot richtet sich an Unternehmen aus den Bereichen Labortechnik, Diagnostika sowie Bedarfs- und Verbrauchsartikel. Die Fachmesse wird im hybriden Konzept, bestehend aus der Kombination von Live-Plattformen für Fachbesucher auf dem Düsseldorfer Messegelände plus virtueller Angebote, durchgeführt.

Produkte:

Medizintechnik, Elektromedizin, Labortechnik, Diagnostika, Orthopädietechnik, ärztliche Instrumente, medizinische Geräte, Praxisbedarf, Krankenhausausrüstung, Gebäudetechnik, Physiotherapie, Laborgeräte, Laboreinrichtungen, Laborinstrumente

Förderung:

über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt:

IHK zu Leipzig, Claudia Goldmann,
Tel.: 0341 1267-1260,
E-Mail: messeservice@leipzig.ihk.de

(l/c.g.)

Firmengemeinschaftsstände im Ausland

Spanien

SMART CITY Expo World Congress – Internationale Fachmesse und Kongress zur nachhaltigen Verbesserung der Lebensqualität in Städten
Barcelona – 16. bis 18. November 2021

SMARTCITY
EXPO WORLD CONGRESS

Thema:

Im Auftrag des SMWA organisiert die WFS in diesem Jahr erneut einen sächsischen Gemeinschaftsstand zum **Smart City Expo World Congress** in Barcelona. Dieser internationale Kongress mit begleitender Fachmesse ist eine hervorragende Plattform, um Produkte und Dienstleistungen zum Thema nachhaltige und zukunftsorientierte Stadtentwicklung darzustellen, sich über Trends und Innovationen auszutauschen sowie um aktuelle Projekte kennenzulernen. Der Kongress bringt die bedeutendsten Experten und Führungskräfte von innovativen Städten, Unternehmen, Start-ups, Forschungszentren und Initiativen zusammen.

2019 nahmen an der Messe über 1.000 Aussteller und über 25.000 Besucher teil.

Branchen: branchenoffen, Smart City, Urbanisierung, Bauwirtschaft, Energie, Nachhaltigkeit, Mobilität, Umwelttechnologie, IT & Software
Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)
Kontakt: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH, Markus Brömel, Tel.: 0351 2138-141, E-Mail: markus.broemel@wfs.saxony.de (l/c.g.)

USA

SEMICON® WEST
Semiconductor Equipment and Materials Exposition and Conference
San Francisco – 13. bis 15. Juli 2021

SEMICON®
West

Thema:

Die **SEMICON® West** gilt weltweit als bedeutendste Messe der Halbleiterindustrie. Aussteller zeigen hier die neuesten Produkte und Technologien aus den Bereichen Design und Fertigung und bilden die gesamte Lieferkette der Mikroelektronik ab, von der elektronischen Designautomation über die Herstellung von Bauelementen bis hin zur Fertigung inklusive Montage, Verpackung und Prüfung. Ergänzt wird die **SEMICON® West** durch die angrenzenden Themenbereiche wie LED, MEMS, Photovoltaik, flexible Elektronik, Displays und Nanoelektronik. Innovationen und bedarfsorientierte Anwendungsapplikationen stehen im Vordergrund. Ergänzt wird die Ausstellung mit technischen Vorträgen und Networking.

Sachsen ist seit nunmehr 15 Jahren als einziges deutsches Bundesland auf dieser Messe vertreten. Im Auftrag des SMWA organisiert die WFS 2021 erneut einen Gemeinschaftsstand. Gegebenenfalls wird es alternativ oder ergänzend hybride/digitale Präsentationsmöglichkeiten geben, die, neben oder alternativ zur Präsenz vor Ort, genutzt werden können.

Branchen: Mikroelektronik/IKT
Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)
Kontakt: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH, Sylvia Sadlo, Tel.: 0351 2138-143, E-Mail: sylvia.sadlo@wfs.saxony.de (l/c.g.)

Alle Messeinformationen im Internet



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
SACHSEN



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

www.chemnitz.ihk.de	→	International	→	Messen (OID 504)
www.dresden.ihk.de	→	International	→	Messen (docID D4524)
www.leipzig.ihk.de	→	International	→	Messen
www.wfs.sachsen.de	→	Veranstaltungskalender		

Weitere Beteiligungen 2021

Interessenten wenden sich bitte an ihre zuständige IHK.

agra

Die Landwirtschaftsausstellung in Mitteldeutschland

Leipzig/Deutschland – 22. bis 25. April 2021

Branche: Ernährungswirtschaft

BioOst

Die Biomesse für den Fachhandel

Leipzig/Deutschland – 25. April 2021

Branche: Ernährungswirtschaft

CMEF Spring

China Medical Equipment Fair

Shanghai/China – 13. bis 16. Mai 2021

Branche: Life Sciences

PLMA's – World of Private Label

Welt der Handelsmarken – International Trade Show

Amsterdam/Niederlande – 18. bis 19. Mai 2021

Branche: Ernährungswirtschaft

RENEXPO® Western Balkans

International Trade Fair and Congress for Renewable Energy, Energy Efficiency, Water and Waste Management

Belgrad/Serbien – Mai 2021

Branche: Umwelttechnik/Energie

JEC

World Composite Show & Conference

Paris/Frankreich – 1. bis 3. Juni 2021

Branche: Maschinen-, Anlagenbau, Zulieferwirtschaft

DMEA 2021

Connecting Digital Health

Berlin/Deutschland – 8. bis 10. Juni 2021

Branche: Digitale Gesundheitsversorgung

Arab Health

Internationale Fachmesse für Medizintechnik, Krankenhausausrüstung

Dubai/VAE – 21. bis 24. Juni 2021

Branche: Medizintechnik, Krankenhausausrüstung

Semicon West

Semiconductor Equipment and Materials Exposition and Conference

San Francisco/USA – 13. bis 15. Juli 2021

Branche: Maschinen-, Anlagenbau, Zulieferwirtschaft

dmexco

The Meeting Place for Key Players in Digital Business, Marketing and Innovation

Köln/Deutschland – 7. bis 8. September 2021

Branche: Mikroelektronik/IKT

TRAKO

International Railway Fair

Danzig/Polen – 21. bis 24. September 2021

Branche: Mobilität

anuga

Die Leitmesse für die globale Ernährungswirtschaft

Köln/Deutschland – 9. bis 13. Oktober 2021

Branche: Ernährungswirtschaft

ITAP

Industrial Transformation Asia-Pacific

Singapur – 19. bis 21. Oktober 2021

Branche: Maschinen-, Anlagenbau, Zulieferwirtschaft

interlift

Internationale Fachmesse für Aufzüge, Komponenten und Zubehör

Augsburg/Deutschland – 19. bis 22. Oktober 2021

Branche: Maschinen-, Anlagenbau, Zulieferwirtschaft

INFORMATIONEN ZUM BREXIT

Zoll und EU veröffentlichen Merkblätter

Neue Merkblätter zum Brexit und zum Freihandelsabkommen der EU mit dem Vereinigten Königreich haben der Zoll und die Europäische Kommission veröffentlicht. Die Zollverwaltung informiert in Merkblättern zum „Trade and Cooperation Agreement“ (TCA) und zum Registrierten Exporteur (REX). Wichtig ist, dass die im Abkommen vorgesehene Zollfreiheit nur für Ursprungswaren der jeweils anderen Vertragspartei gilt. Mit einer Erklärung zum Ursprung wird nachgewiesen, dass es sich um Ursprungserzeugnisse handelt. Für die Ausstellung ist eine REX-Registrierung notwendig, wenn der Warenwert 6.000 Euro übersteigt.

Auch die EU-Kommission hat ihre Informationen aktualisiert. Das FAQ (50 Fragen und Antworten) und der Leitfaden Zoll betreffen nicht nur das Abkommen, sondern auch allgemein zollrechtliche Fragestellungen. Links zu den Informationen sind im GTAI-Artikel. GTAI vom 27.01.2021 (c/w.r.)

Übersicht der Freihandelsabkommen mit Nicht-EU-Ländern

Eine Übersicht der rund 30 Freihandelsabkommen, die das Vereinigte Königreich mit anderen Ländern bereits geschlossen hat, hat die britische Zollverwaltung auf ihrer Internetseite veröffentlicht: „UK trade agreements with non-EU countries“. www.gov.uk, laufend aktualisiert (c/w.r.)

LÄNDERINFORMATIONEN



China

Ausfuhrlicenzen und -verbote

Das chinesische Wirtschaftsministerium MOFCOM hat bekannt gegeben, für welche Waren, für die Ausfuhr aus der VR China, Lizenzen erforderlich sind. Betroffen sind 43 Warenarten, darunter Agrarerzeugnisse, Energieträger, Chemikalien, Rohstoffe (darunter seltene Erden) und Fahrzeuge.

Auch die Ausfuhrverbote wurden veröffentlicht. Betroffen sind bestimmte Chemikalien und chemische Erzeugnisse sowie Waren, die Quecksilber enthalten können, darunter elektrische Primärelemente, Trennschalter, Relais, Entladungslampen, Kosmetika, Seifen, Thermometer und Blutdruckmessgeräte.

Einzelheiten und die Liste der chinesischen Zolltarifnummern finden sich in den GTAI-Artikeln. Bis einschließlich der sechsten Stelle sind die Codierungen weltweit identisch (HS-Codes).
 GTAI (> Ausfuhrlicenzen) vom 18.01.2021 (c/w.r.)
 GTAI (> Ausfuhrverbote) vom 18.01.2021 (c/w.r.)



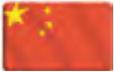
China

Einfuhrlicenzen und -verbote

In gleicher Form wurde bekannt gegeben, für welche Waren bei der Einfuhr in die VR China Lizenzen erforderlich sind. Betroffen sind Ozon abbauende Chemikalien, chemische Anlagen, Anlagen zur Eisenverhüttung, Baumaschinen, Erzeugnisse des Maschinenbaus, Hebe- und Transportgeräte, Anlagen zur Papierherstellung, Elektrotechnik, Nahrungsmittel- und Verpackungsanlagen, Landwirtschaftliche Maschinen, Druckmaschinen und Maschinen zur Bearbeitung von Leder und Textilien, Schiffe, Tonerkartuschen und Röntengeräte.

Einfuhrverbote gibt es für bestimmte Chemikalien und chemische Erzeugnisse sowie Waren, die Quecksilber enthalten können, darunter elektrische Primärelemente, Trennschalter, Relais, Entladungslampen, Kosmetika, Seifen, Thermometer und Blutdruckmessgeräte.
 GTAI (> Einfuhrlicenzen) vom 18.01.2021 (c/w.r.)
 GTAI (> Einfuhrverbote) vom 18.01.2021 (c/w.r.)

LÄNDERINFORMATIONEN



China

Zollsenkungen im IT-Bereich

Zollsenkungen für 484 Tariflinien im IT-Bereich sind in China in Kraft getreten. Betroffen sind Druckfarben, Klebstoffe für die Herstellung von Bildschirmen, Filme, Fotoplaten und Entwicklungsschemikalien sowie zahlreiche andere Komponenten für IT-Geräte aus dem Bereich Maschinenbau und Elektrotechnik.

GTAI vom 06.01.2021 (c/w.r.)



Indien

Zollerhöhungen für bestimmte Fertigwaren und Kapitalgüter, Zollsenkungen für Eisen- und Stahlerzeugnisse

Indien hat die Einfuhrzölle für bestimmte Fertigwaren und Kapitalgüter erhöht. So wurden die Zollbefreiungen für Ausrüstungen und Teile zur Installation von Solaranlagen komplett gestrichen, Tunnelbohrmaschinen (ex HS-Code 8430) unterliegen nunmehr einem Zollsatz von 7,5 Prozent. Dagegen wurden die Importzollsätze für Eisen- und Stahlwaren (ex HS-Kapitel 72) von 12,5 auf 7,5 Prozent gesenkt, die zurzeit für bestimmte Eisen- und Stahlwaren gültigen Antidumping- oder Ausgleichszölle werden bis zum 30.09.2021 ausgesetzt. Für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse, alkoholische Getränke und Düngemittel wird künftig eine Abgabe zur Entwicklung der Landwirtschaft (Agriculture Infrastructure and Development Cess – AIDC) erhoben, die Importabgabebelastung steigt dadurch allerdings nicht, da die Zollsätze entsprechend angepasst und gesenkt werden. So unterliegen Weine und Spirituosen bei der Einfuhr nunmehr einem Importzollsatz von 50 Prozent sowie der AIDC mit einem Abgabensatz von 100 Prozent. Die Veränderungen gelten seit dem 02.02.2021.

GTAI vom 05.02.2021 (c/w.r.)

Hinweise

Artikel von Germany Trade and Invest (GTAI) finden Sie auf der Startseite von www.gtai.de. Wählen Sie: Trade > Recht-Zoll > Suche. Im Bereich **Recht & Zoll** (linke Spalte) auswählen: **Wirtschafts- & Steuerrecht** – oder – **Zoll**. In der mittleren Spalte rechts von „Suchbegriff“ das gewünschte **Land auswählen** und in den **Treffern** nach Datum sortiert suchen.



Russland

Zwei neue Sonderwirtschaftszonen: Krasnojarsk und Omsk

Eine Sonderwirtschaftszone steht in der Region Omsk („Avangard“), wo petrochemische Anlagen platziert werden sollen. Bis zum Jahre 2030 sollen mehr als 700 Arbeitsplätze geschaffen werden.

In der zweiten Sonderwirtschaftszone – „Technologisches Tal Krasnojarsk“ – wird die Herstellung von Industrieanlagen sowie Aluminiumprodukten für den Flugzeug- und Maschinenbau geplant. Prognosen zufolge werden bis 2030 auf der Grundlage des Technologischen Tals etwa 1,3 Tausend Arbeitsplätze entstehen und das Investitionsvolumen wird 16 Mrd. Rubel (rund 177 Mio. Euro) überschreiten.

Bis Ende 2020 gab es in Russland nach Angaben des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung 36 Sonderwirtschaftszonen (17 im Bereich der Industrieproduktion, sieben technisch-innovative, zehn touristische Freizeit- und zwei Hafengebiete). Die meisten von ihnen befinden sich im zentralen und südlichen Teil des Landes. Sonderwirtschaftszonen bieten Wirtschaftsteilnehmern unter anderem finanzielle Anreize, da zum Beispiel Zollpräferenzen gewährt werden.

GTAI vom 14.01.2021 (c/w.r.)



Saudi Arabien

GTAI-Webinar zu Recht und Zoll am 24.03.2021

Ein einstündiges, kostenloses Webinar zum Thema „Recht und Zoll in Saudi Arabien“ veranstaltet die GTAI (Germany Trade and Invest) am 24.03.2021. Näher dargestellt wird zunächst der allgemeine Rahmen im Investitions- und Gesellschaftsrecht Saudi-Arabiens. Ebenfalls Thema des Webinars werden steuerrechtliche und prozessuale Neuerungen und eine grundlegende Reform im Arbeitsrecht sein, zu denen sich das Land vor allem wegen des Verfalls des Ölpreises gezwungen sah.

Exporteure erhalten außerdem einen Überblick über die Zoll- und Einfuhrvorschriften des Golfstaates. Neben den wichtigsten Zollverfahren und den neuen Einfuhrabgaben werden auch das Konformitätsprogramm sowie aktuelle corona-bedingte Änderungen beleuchtet.

Das Webinar richtet sich an Exporteure sowie an Unternehmensvertreter, Rechtsanwälte und Verbände, die bereits in Saudi-Arabien geschäftlich aktiv sind oder gerne in das Geschäft mit dem größten Land auf der arabischen Halbinsel einsteigen möchten.

GTAI vom 29.01.2021 (c/w.r.)

Verantwortlichkeiten und Haftung bei Auslandsgeschäften (Webinar)

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auslandsgeschäfte – rechtsverbindliche Erklärungen und Handlungen bei der Geschäftsabwicklung ▪ Rechtliche Normen für Auslandsgeschäfte und Konsequenzen bei Zuwiderhandlungen ▪ Klärung von Schuldfragen – betriebliche und persönliche Haftung bei Verstößen ▪ Externe und interne Verantwortlichkeiten und ihre Ausgestaltung ▪ Die besondere Verantwortung der Geschäftsleitung ▪ Firmeninterne Regelungen als Handlungsanleitung und zur Haftungsbeschränkung 	<p>Entgelt: 190,00 EUR</p> <p>Ort: online</p> <p>Termin: 9. März 2021, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
--	--

Lieferantenerklärungen und Präferenznachweise praktisch handhaben

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Warenursprungs- und Präferenzrecht der Europäischen Union – Rechtsrahmen für Nachweise und Erklärungen des Lieferanten ▪ Ursprungsregelungen für die Ausstellung von Lieferantenerklärungen und Präferenznachweisen am Beispiel der Schweiz ▪ Präferenzursprung von Waren und Dokumentationsanfordernisse ▪ Plausibilitätsprüfung von eingehenden Lieferantenerklärungen, typische Fehler ▪ Erstellung von Lieferantenerklärungen und Präferenznachweisen ▪ IT-gestütztes Präferenzmanagement im Unternehmen 	<p>Entgelt: 190,00 EUR</p> <p>Ort: online</p> <p>Termin: 10. März 2021, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Silke Brunn, Tel.: 03731 79865-5250, E-Mail: silke.brunn@chemnitz.ihk.de</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz</p> <p>Termin: 17. März 2021, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113, E-Mail: andrea.nestler@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
--	--

Basics für die Aus- und Einfuhrpraxis im Unternehmen (Webinar)

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüferfordernisse im Rahmen der Außenwirtschaftskontrolle ▪ Wareneinreihung und Konsequenzen für die Zollabwicklung ▪ Zollverfahren, Zollanmeldung und Beendigung von Zollverfahren, Verantwortlichkeiten im Unternehmen ▪ Waren- und Präferenzursprung; Ursprungsnachweis, Lieferantenerklärungen und Präferenznachweise ▪ Umsatzsteuer bei Drittlandgeschäften und Belegnachweise für umsatzsteuerfreie Lieferungen ▪ Außenprüfungen durch die Zollbehörde 	<p>Entgelt: 190,00 EUR</p> <p>Ort: online</p> <p>Termin: 18. März 2021, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
--	---

Ausfuhrverfahren ATLAS und Exportkontrolle

Thema:

- Was der Zoll erwartet
- Hilfsmittel, um eine Ausfuhranmeldung erstellen zu können
- Begriffsbestimmungen – Rechtsgrundlagen – Beteiligtenkonstellationen
- Standardablauf einer Ausfuhr
- Arten der Ausfuhranmeldung

Entgelt: 190,00 EUR**Ort:** IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz**Termin:** 25. März 2021, 09:00 – 16:00 Uhr**Kontakt:** Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,
E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Versanddurchführung beim Export und Warenbegleitpapiere

Thema:

- Versandvorbereitung – Verpackung, Marketing, Dokumentenerstellung
- Lieferbedingungen richtig anwenden – Lieferklauseln und konforme Dokumente für die Warenaus- und -einfuhr
- Logistik bei Auslandsgeschäften – zuverlässig, effizient und pünktlich
- Zoll- und Präferenzpapiere für die Ausfuhr – bis auf den Punkt genau, auch im Bestimmungsland!
- Papiere für den Versand, die Versicherung und zur Zahlungsauslösung – der Nachweis ist wichtig!
- Rechnungen und Belege für die Umsatzsteuer – reversionssicher und gesetzeskonform

Entgelt: 190,00 EUR**Ort:** IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau**Termin:** 31. März 2021, 09:00 – 16:00 Uhr**Kontakt:** Katrin Heldt, Tel.: 0375 814-2414,
E-Mail: katrin.heldt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Der Exportkontrollbeauftragte – Aufgaben und Verantwortlichkeiten in der täglichen Praxis

Thema:

- Einhaltung des Länderembargos
- Umsetzung der Sanktionslistenprüfung
- Elektronischer Datentransfer und Exportkontrolle
- Einbindung des Lieferanten in die exportkontrollrechtlichen Prozesse
- Aufsichtspflichten und Organisationsmaßnahmen
- Umsetzung der BAFA-Vorgaben zum Internal Compliance Program

Entgelt: 190,00 EUR**Ort:** IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz**Termin:** 31. März 2021, 09:00 – 16:00 Uhr**Kontakt:** Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,
E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)



Suchen und finden Sie online Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH und ihrer Partner. www.wfs.sachsen.de/veranstaltungen

Zollseminar für Exporteinsteiger

Thema:

- Grober Überblick des europäischen Zollrechts
- Praktische Arbeitshilfen bei der Zollabwicklung
- Überblick über den elektronischen Zolltarif (EZT)
- Das ATLAS-Verfahren der Zollverwaltung
- Exportkontrolle Grundinformation
- Präferenzen Grundinformation
- Zollspezifische Anforderungen an die betriebliche Buchführung

Entgelt: 190,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 13. April 2021, 09:00–16:00 Uhr

Kontakt: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,
E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Importieren, aber richtig!

Thema:

- Das Importgeschäft im Überblick – Ablauf und Rahmenbedingungen, Risiken, Informationsquellen
- Grundsätze der Vertragsgestaltung – Konditionen und Risikobegrenzung
- Liefer- und Zahlungsbedingungen – Incoterms®, Transportversicherung, Zahlungsbedingungen
- Importpreiskalkulation – Kostenfaktoren beim Import
- Einfuhrzollabfertigung – Anmeldung, Zollwert, Präferenzzölle, Abgabenbescheid
- Besteuerung der Wareneinfuhr

Entgelt: 190,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 14. April 2021, 09:00–16:00 Uhr

Kontakt: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,
E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Sprechtage Außenwirtschaft

Thema:

Es wird dem Unternehmen im Einzelgespräch mit einer Dauer von 45 Minuten die Möglichkeit geboten, ganz konkrete Fragen zu stellen, beispielsweise zu:

- Organisation im Zoll- und Außenwirtschaftsmanagement
- Tarifierung von Produkten aus dem Unternehmen – Tipps bei der Tarifierung
- Meldungen für die Intrahandelsstatistik Eingang und Versendung
- Präferenzzieller Ursprung – Nachweise und Kalkulation
- Dokumente im Import/Export

Entgelt: entgeltfrei

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge,
Geyersdorfer Straße 9 a,
09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 14. April 2021, nach Terminvergabe

Kontakt: Marie Reuter, Tel.: 03733 1304-4116,
E-Mail: marie.reuter@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)




WIS
Weiterbildungs-Informationen-System

Seminare und Lehrgänge recherchieren – bundesweit.

www.wis.ihk.de



Seminar-Angebote für die Außenwirtschaft

16.03.2021	Die richtige Warennummer – Einreihen von Waren in den Zolltarif
23.03.2021	Praktische Handhabung der Exportkontrolle im Unternehmen
23.03.2021	Praxisseminar "Zollpräferenzen"
26.03.2021	Neu 3 Monate nach dem Brexit: Übersicht und erste Erfahrungen
30.03.2021	Basics für die Aus- und Einfuhrpraxis im Unternehmen
13.04.2021	Exportgeschäft kompakt – von A(ufragsbestätigung) bis Z(ahlungseingang)
19.04.2021	Auslandspreise richtig kalkulieren und sicher verhandeln
20.04.2021	Praxisseminar "Tarifizierung"
20.04.2021	Zollabwicklung kompakt – konfliktfrei durch den Zoll
22.04.2021	Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft
06.05.2021	Spezialfälle der Zollabwicklung
18.05.2021	Neu Digitale Betriebsprüfungen durch die Zollverwaltung
18.05.2021	Versanddurchführung beim Export und Warenbegleitpapiere
01.06.2021	Neu Verantwortlichkeiten und Haftung bei Auslandsgeschäften
08.06.2021	Importieren, aber richtig!
15.06.2021	Der Zollprüfer kommt!
24.06.2021	Die richtige Warennummer – Einreihen von Waren in den Zolltarif
29.06.2021	Aus- und Einfuhr von Ersatzteilen und Zubehör
07.09.2021	Basics für die Aus- und Einfuhrpraxis im Unternehmen
14.09.2021	Exportgeschäft kompakt – von A(ufragsbestätigung) bis Z(ahlungseingang)
14.09.2021	Praxisseminar "Tarifizierung"
21.09.2021	Crashkurs Export
21.09.2021	Incoterms® 2020 und ihre Verwendung in der Geschäftspraxis
22.09.2021	Der Internationale Business Development Manager
28.09.2021	Importieren, aber richtig!
05.10.2021	Praxisseminar "Zollpräferenzen"

Flexible Durchführung:
Je nach aktueller Lage führen wir unsere Seminare Online oder in Präsenz durch – informieren Sie sich unter 0351 2866571.

Exportmanager (IHK) Online-Lehrgang vom 23.03. – 08.07.2021 | 05.10. – 25.01.2022

Online

Weitere Termine, Informationen und Anmeldung unter
www.bildungszentrum-dresden.de/D45278



IHK
Bildungszentrum
Dresden gGmbH

Hinweis:

Die Aus- und Einfuhr sowie der sonstige Umgang mit bestimmten Waren können gesetzlichen Schranken unterliegen (Genehmigungsvorbehalt, Verbot), z. B. nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz, dem Außenwirtschaftsgesetz und der Außenwirtschaftsverordnung, dem Atomgesetz oder dem Abfallgesetz. Das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ist jeweils eigenverantwortlich zu prüfen. Zuwiderhandlungen können mit Bußgeldern bis hin zu hohen Freiheitsstrafen geahndet werden.

Der Bundesminister für Wirtschaft und Energie

Ausländische Unternehmen suchen Geschäftsverbindungen zu Firmen, die ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Uns liegen, **sofern nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird**, keine weiteren Einzelheiten zu diesen Angeboten bzw. Nachfragen vor. Durch die Veröffentlichung wird keine Aussage über die Bonität der anfragenden ausländischen Firma gemacht.

Auskünfte zu den Anfragen und Angeboten erhalten Sie unter Angabe der Chiffre-Nr.

EG: von Nikola Loske,
Tel.: 0371 6900-1245, Fax: 0371 6900-191245,
E-Mail: nikola.loske@chemnitz.ihk.de

C/Z: von Margit Borchardt,
Tel.: 0375 814-2243, Fax: 0375 814-192243,
E-Mail: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

DD: von Katja Hönig,
Tel.: 0351 2802-186, Fax: 0351 2802-7186,
E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

L: von Sarah Dinter,
Tel.: 0341 1267-1325, Fax: 0341 1267-1420,
E-Mail: dinter@leipzig.ihk.de

Sie können Ihre Anfrage per Fax (Ankreuzung des Wunschinserates auf entsprechender Broschürenseite) bzw. auch per E-Mail an uns richten.

Auf Wunsch des Inserenten werden Anzeigen auch vertraulich behandelt. In diesem Fall wird im Text gesondert darauf hingewiesen. Zuschriften werden an den Inserenten weitergeleitet.

Hinweis:

Die IHK hat die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen nicht geprüft und kann für deren Inhalt nicht verantwortlich gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen die üblichen Auskünfte einzuholen.

Bulgarien

Hersteller von antibakteriellen Reinigungsprodukten für Haushalts- und Körperpflege sucht Vertriebspartner

Chiffre-Nr. L/EEN-21-08

Das Unternehmen bietet Handdesinfektionsmittel, welche auch für Kinder geeignet sind, und Oberflächendesinfektionsmittel, auch geeignet für Arbeitsumgebungen. Enthalten sind nur natürliche Inhaltsstoffe, der Hauptwirkstoff ist Hypochlorsäure. Das Unternehmen sucht sowohl eine Handels- als auch eine Vertriebspartnerschaft.
Korresp.: engl., dt.

Hersteller von Holzpellets sucht Vertriebspartner

Chiffre-Nr. L/EEN-21-12

Das Unternehmen ist auf die Herstellung von Holzpellets spezialisiert, welche aus natürlichem Holz ohne chemische Mischverbindungen hergestellt werden, wodurch ein geringer Aschegehalt erzielt wird. Produziert werden neben Nadelholz- und Buchenholzpellets, Pellets aus einer Mischung aus Nadel-, Laub- und Buchenholz. Das Unternehmen sucht zuverlässige Partner mit Erfahrung auf dem Gebiet der Biomasse für den Vertrieb der Holzpellets im Rahmen von Vertriebs- und Handelsverträgen.
Korresp.: engl., russ.



Foto: Enterprise Europe Network, POD

Frankreich

Lieferanten von Induktionskochfeldern gesucht Chiffre-Nr. DD-A-21-01_EEN

Ein französischer Großhändler für elektrische Haushaltsgeräte, der Kunden außerhalb der EU, hauptsächlich in Südkorea, bedient, sucht einen Großhändler für Haushalts-Induktionskochfelder. Der gesuchte Partner sollte in der Lage sein, 1.000/2.000 Induktionskochfelder pro Jahr direkt an die lokale Vertretung des französischen Unternehmens in Südkorea oder deren Kunden zu liefern. Die Zusammenarbeit wird im Rahmen eines Lieferantenvertrages erfolgen.

Korresp.: engl., franz.

Griechenland

Keramik-Beschichtungen für Motoren gesucht Chiffre-Nr. EG0121 GR01

Ein griechisches Start-up arbeitet an einer Verbesserung der Konstruktion von Verbrennungsmotoren. Kern der Technologie ist ein patentierter Mechanismus, der die hin- und hergehende Bewegung in eine Drehbewegung umwandelt, ein Ersatz für die traditionelle Kurbelwellenkonstruktion. Das Unternehmen ist auf der Suche nach Beschichtungen, wie Keramik oder Ähnlichem, die eine gute Härte, geringen Verschleiß und einen niedrigen Reibungskoeffizienten für den Einsatz in dem Mechanismus bieten. Als Partnerschaftsformen werden Zuliefer- oder Subunternehmerverträge in Betracht gezogen.

Korresp.: engl.

Italien

Einweg-, Wearable- oder implantierbare medizinische Geräte gesucht Chiffre-Nr. DD-A-21-03_EEN

Das italienische Unternehmen hat mehr als 30 Jahre Erfahrung als Distributor für medizinische Geräte. Seine Hauptkunden sind öffentliche nationale Krankenhäuser und Privatkliniken mit einer soliden Beziehung zu medizinischen Fachleuten. Es sucht nach Industrien, die Einweg-, implantierbare und tragbare medizinische Geräte mit CE-Kennzeichnung herstellen. Es bietet ihre Vertriebsdienstleistungen für Partner im Ausland für den italienischen Markt an.

Korresp.: engl., ital.

Niederlande

Schuhhersteller gesucht Chiffre-Nr. DD-A-21-02_EEN

Ein niederländischer E-Tailer ist auf den Verkauf von Lederprodukten, wie Taschen und Schuhe, spezialisiert. Für seinen Webshop sucht das Unternehmen neue Labels von modischen Schuhen für Männer, Frauen und Kinder für das mittlere und untere Segment. Ein Handelsvertretervertrag wird zur Verfügung gestellt.

Korresp.: engl.

Polen

Mineraldünger für Vertrieb gesucht Chiffre-Nr. EG0121 PL02

Ein polnischer Produzent von Mineraldüngern sucht Geschäftspartner, die auch Produzenten von Mineraldüngern sind. Das Unternehmen möchte eine Zusammenarbeit im Rahmen eines Vertriebsdienstleistungsvertrages oder eines Handelsvertretervertrages, zur Förderung ausländischer Produkte auf dem polnischen Markt, initiieren.

Korresp.: dt.

Unternehmen bietet nanotechnologische Versilberungslacke an Chiffre-Nr. EG0121 PL16

Ein polnisches Unternehmen, das sich auf Nanotechnologie und Werkstofftechnik spezialisiert hat, bietet seine thermischen Versilberungslacke für die Schwerindustrie an. Die Technologie ersetzt das veraltete, umweltschädliche elektrochemische Versilberungsverfahren. Das Unternehmen sucht eine internationale Zusammenarbeit im Rahmen eines Outsourcing-Vertrages.

Korresp.: engl.

Russland

Textilunternehmen sucht Vertriebspartner Chiffre-Nr. L-21-05

Das Unternehmen fertigt Textilprodukte aus 100 Prozent natürlicher, umweltfreundlicher und sicherer Baumwolle. Die Erzeugnisse haben eine spezielle wasserabweichende Beschichtung sowie eine lange Lebensdauer. Die Produktionspalette umfasst Tischdecken, Stuhlpolster und -bezüge, Schürzen, Küchengeräte, Vorhänge, dekorative Handtücher, Kissen sowie andere Produkte. Gesucht wer-

den Partner für die Auftragsproduktion.
Korresp.: dt., engl., russ.



Hersteller von Filzprodukten sucht Vertriebspartner

Chiffre-Nr. L-21-04

Das Unternehmen ist auf die Herstellung von Filzprodukten aus gereinigter Wolle spezialisiert und fertigt Filzstiefel, Filzhalfstiefel, Filzhausschuhe, Badesets sowie medizinische Gürtel.

Gesucht werden Geschäftspartner (Schuhgeschäfte, Online-Shops, Schuhlieferanten, Schuhhersteller) für den Vertrieb sowie die Auftragsproduktion.

Korresp.: dt., engl., russ.

Slowenien



Hersteller von Glasfaser- und Kunststoff-spritzgussteilen sucht Abnehmer

Chiffre-Nr. L/EEN-21-07

Das Unternehmen ist auf die Herstellung von Glasfaserteilen für die Automobilindustrie und von Kunststoffspritzgussteilen für verschiedene Branchen (Automobil, Elektronik, Pharma) spezialisiert. Es ist an einer Erweiterung der Produktion interessiert und sucht daher Partner für eine langfristige Zusammenarbeit im Rahmen einer Fertigungsvereinbarung.

Korresp.: dt., engl.



Fotos: Enterprise Europe Network, POD

Spanien



Hersteller biologischer und pflanzlicher Getränke sowie Eiscreme sucht kommerzielle Partner

Chiffre-Nr. L/EEN-21-11

Das spanische Unternehmen stellt hochwertige Shakes und Eiscreme aus natürlichen, biologischen Zutaten her. Die Produkte sind für moderne Verbraucher konzipiert, die biologische, vegane, glutenfreie, milch- und laktosefreie

sowie palmölfreie Lebensmittel ohne raffinierten Zucker konsumieren möchten. Angestrebt werden Handelsvereinbarungen mit Importeuren, Vertretern oder Händlern, die die Produkte vertreiben möchten.

Korresp.: engl.

Tschechien



Spezialist in Präzisionsbearbeitung bietet Dienstleistungen an

Chiffre-Nr. EG0121 CZ01

Ein tschechisches Unternehmen mit großer Erfahrung im Bereich mechanischer Geräte und feinmechanischer Teile sowie in der Präzisionsbearbeitung von Teilen und Komponenten aus Eisen-, Stahl-, Bronzeguss und Schmiedeteilen sucht Partner für Fertigungsvereinbarungen.

Die Firma kann alle Produktionsstufen, wie Bearbeitung, Sandstrahlen, Lackieren nach Zeichnungen und Kundenwünschen, durchführen. Das Unternehmen bietet 3D-Vermessung, Nasslackierung, Luft- und Wasserprüfung von Leckagen an. NDT (zerstörungsfreie Prüfung) durch externe Partner kann gesichert werden.

Korresp.: dt.



Gleichgewichtsstuhl – Vertriebspartner gesucht

Chiffre-Nr. EG0121 CZ02

Ein tschechisches Unternehmen hat einen Gleichgewichtsstuhl entwickelt und auf den Markt gebracht, der eine natürliche Bewegung des Körpers in alle Richtungen ermöglicht, für das ganztägige Sitzen im Büro oder Home-Office



Foto: Enterprise Europe Network, POD

geeignet ist, den Rücken aufrichtet und die Steifheit der Halswirbelsäule verhindert. Das Unternehmen ist auf der Suche nach einem Vertriebsdienstleistungs- oder Handelsvertretervertrag.
Korresp.: engl.

Blechbearbeitung Bau- und Edelstahl
Chiffre-Nr. EG0121 CZ03

Ein tschechischer Hersteller, der sich auf die Blechbearbeitung spezialisiert hat, die von Laserschneidteilen bis hin zu Schweiß-/Montageeinheiten reicht, sucht eine langfristige Partnerschaft, um Produkte in Lohnarbeit auf Märkten außerhalb der Tschechischen Republik anzubieten und zu liefern. Die Haupttätigkeit liegt im Brennen von Laserschnitten aus Blechen mit einer Dicke von 0,5 bis 40 mm für schwarze Materialien und bis 50 mm für rostfreien Stahl. Die Firma ist in der Lage, auch sehr kleine Durchmesser von Löchern zu brennen, bis zu 10 Prozent der Materialdicke ohne Hinterschnitt. Das Unternehmen bietet auch Biegen, Anfasen und Gewindebohren an. Für diese Tätigkeiten ist sie mit einem 12 KW Laserschneidzentrum mit einem Tisch von 2.000 x 4.000 mm, einer Fasenmaschine, einer Abkantpresse sowie einer Tisch- und Magnetbohrmaschine ausgestattet.
Korresp.: dt.

Türkei

Hersteller von LED-Beleuchtungskörpern sucht Abnehmer
Chiffre-Nr. L/EEN-21-10

Das Unternehmen, das auf die Herstellung von LED-Beleuchtungskörpern spezialisiert ist, bietet seine Zuliefer- und Fertigungsdienstleistungen Herstellern von Beleuchtungsgeräten an, die mit Solar- und LED-Leuchten für die Garten-, Straßen-, Industrie- und Straßenbeleuchtung arbeiten, um ihre Produkte zu bewerben und zu vermarkten.
Korresp.: engl., russ., türk.

Foto: Enterprise Europe Network, POD



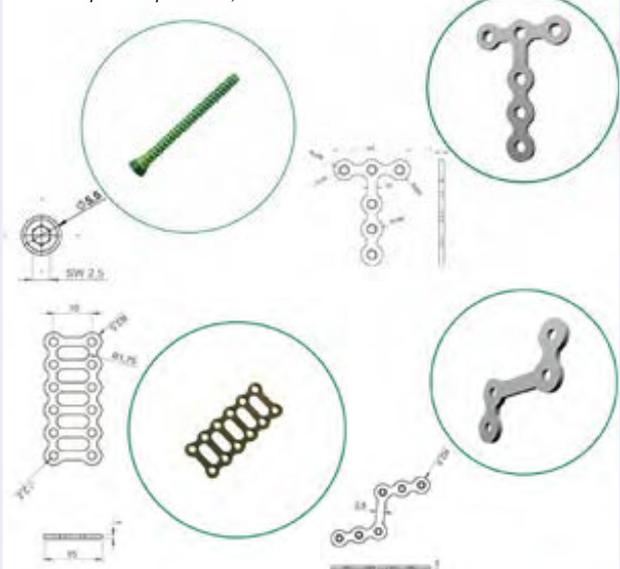
Foto: Enterprise Europe Network, POD



Orthopädischer Implantathersteller sucht nach Händlern von Veterinärprodukten
Chiffre-Nr. L/EEN-21-09

Das Unternehmen ist Hersteller von orthopädischen Implantaten, die zur Rekonstruktion und Fixierung von gebrochenen und verletzten Knochen von Menschen und jetzt auch für Tierkörperknochen verwendet werden. Unterstützt werden können Kunden mit einer vollständigen Trauma-Linie für Frakturen der oberen und unteren Extremitäten, die aus medizinischem Titan und Edelstahl hergestellt sind. Wirbelsäulensystem, Verriegelungs- und Nichtverriegelungsplatten für die oberen und unteren Extremitäten, DHS-DCS-Platten, Jewett-Winkelplatten, Trochanterplatten, Marknägel, externe Fixateure, kanülierte Schrauben, Drähte und Stifte sind die Hauptprodukte des Unternehmens. Gesucht werden Partner, die die hergestellten Produkte im Rahmen eines Vertriebsvertrages verkaufen.
Korresp.: engl., türk.

Fotos: Enterprise Europe Network, POD



Das Enterprise Europe Network – Unterstützung für Unternehmen weltweit

Das Enterprise Europe Network ist das weltgrößte Netzwerk zur Unterstützung und Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen. Die sächsischen Industrie- und Handelskammern sind Partner im Enterprise Europe Network und bieten

Unterstützung bei

- der Geschäftspartnersuche
- der Erschließung neuer Märkte
- Verhandlungen

Information und Beratung zu

- Markt- und Wirtschaftsdaten aus den EU-Mitgliedsstaaten und Kandidatenländern
- aktuellen Entwicklungen, Gesetzesvorhaben und Förderprogrammen der EU
- europaweiten, öffentlichen Ausschreibungen für Aufträge und Lieferungen
- EU-Richtlinien und Verordnungen

Ihr Feedback direkt an die Europäische Kommission zu

- Problemen bei der Anwendung europäischer Richtlinien und Gesetze
- administrativen Hürden bei grenzüberschreitenden Geschäftsaktivitäten
- Aufbereitung von EU-Konsultationen zu relevanten Themen



Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Nikola Loske | Tel.: 0371 6900-1245 | nikola.loske@chemnitz.ihk.de

Industrie- und Handelskammer Dresden

Katja Hönig | Tel.: 0351 2802-186 | hoenig.katja@dresden.ihk.de

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Sarah Dinter | Tel.: 0341 1267-1325 | dinter@leipzig.ihk.de

een.ec.europa.eu



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern



Wir stehen Unternehmen zur Seite



Europäische
Kommission

Schiedsgerichtsbarkeit – als Instrument in der Praxis verstehen und nutzen

National und insbesondere international bietet die staatliche Gerichtsbarkeit Vor- und Nachteile. Kaufleute suchen deshalb oft eine alternative Streitentscheidung. Das bietet die Handelsschiedsgerichtsbarkeit, die im Gegensatz zur Mediation regelmäßig in nur einer Instanz zu einem vollstreckbaren Titel führt. Sie ist zuständig und verdrängt die staatlichen Gerichte, wenn sie vereinbart und von erfahrenen und anerkannten Institutionen gemanagt wird (z. B. Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit oder ICC).

Dort finden Kaufleute eine vertrauliche und zügige Behandlung ihrer Streit-sache sowie kompetente Schiedsrichter (meist erfahrene Praktiker). Möglich ist auch die Vereinbarung eines Dreierschiedsgerichtes, so dass jede Seite einen Schiedsrichter benennen kann, die dann den Vorsitzenden wählen. Gendermäßig besteht absolute Ebenbürtigkeit. Auch wenn nicht immer alles ideal läuft, ist es oft besser, als eine nationale Gerichtsbarkeit.

Auch lassen sich Schiedsentscheidungen international besser vollstrecken als nationale Urteile. Bei erheblichen Verfahrensfehlern kann man immer noch die staatlichen Gerichte des Staates des

Veranstaltungstipp

Schiedsgerichtsbarkeit

Die Veranstaltung zeigt anhand praktischer Fälle auf, was Schiedsgerichtsbarkeit ist, wo die Vorteile liegen und wie man sich ihrer zielgerichtet bedient. Der Fokus liegt auf einer praxisbezogenen Darstellung und wendet sich an Geschäftsführer und Vorstände sowie alle, die im Unternehmen mit dem Vertragswesen beauftragt sind.

Referenten:
Silvia Arnold ist Referentin für Europa- und internationales Recht der IHK Dresden. Dr. Axel Schober ist Wirtschaftsanwalt und auf nationales sowie internationales Recht spezialisiert. Er verfügt über praktische Erfahrung im Schiedsgerichtswesen sowohl als Parteivertreter (in Deutschland sowie auch innerhalb und außerhalb Europas, so nur z. B. bei der CIETAC in Schanghai) als auch als Schiedsrichter (z. B. IHK, DIS und ICC). Er ist Mitglied der DIS und ICC.

Termin: 10. Mai 2021, 16:00 – 18:00 Uhr
Ort: Industrie- und Handelskammer Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden
Kontakt: Silvia Arnold, Tel.: 0351 2802-187, E-Mail: arnold.silvia@dresden.ihk.de

Schiedsortes auf Aufhebung anrufen. Und bei ausländischen Verfahren, die zu einem Titel gegen ein deutsches Unternehmen führen, ist in Deutschland zur Verfahrenskontrolle immer noch erst ein Vollstreckungsverfahren beim Oberlandesgericht durchzuführen.

Auch die IHK Dresden bietet Schiedsgerichtsbarkeit als Dienstleistung an, was nicht nur, aber insbesondere auch im grenzüberschreitenden Verkehr, mit unseren Nachbarn eine erwägenswerte Alternative darstellt.

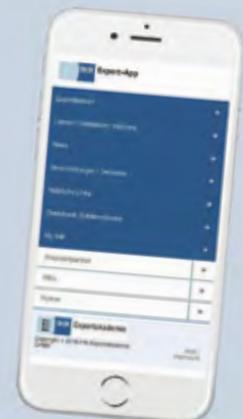
RA Dr. jur. Axel Schober, Dresden

IHK bietet Exportinfos als kostenlose App – Know-how im Außenhandel mit dem Smartphone abrufbar

Im Exportlexikon finden Sie alles Wichtige rund um die Begriffe und Abkürzungen im Außenhandel kurz und kompakt erläutert.



Nutzen Sie die kostenlose Export-App: Erhältlich unter www.export-app.de oder im App-Store.



5 Fragen an ...

... **Andrea Ulbricht, seit 2007 Geschäftsführerin der MIT Mess- und Prüftechnik GmbH.**

1. Seit wann sind Sie im Auslandsgeschäft und in welchen Ländern sind Sie aktiv?

Wir sind seit 2007 im Export tätig, zunächst fast ausschließlich in Nordamerika, später dann auch in West- und Osteuropa. Im Moment arbeiten wir an der Markteinführung unserer Geräte in Indien.

2. Haben Sie den internationalen Einstieg geplant und wie sind Sie vorgegangen?

Ja, wir haben uns mit Experten in den USA in Verbindung gesetzt und zusätzlich in 2009 an einem Markteinführungsvorhaben USA teilgenommen. Dieses wurde von der AHK Atlanta begleitet. Dabei ging es vorrangig darum, einen geeigneten Vertriebspartner zu finden, was uns tatsächlich gelungen ist.

3. Worauf führen Sie Ihren Erfolg zurück?

Wir arbeiten von Anfang an mit Beharrlichkeit und Fleiß an unserem Ziel, das MIT Messverfahren bekannt zu machen und auf verschiedenen Märkten zu etablieren. Bei der Geschäftspartnersuche

und in der Zusammenarbeit sind wir geradlinig und immer um einen Interessenausgleich bemüht. Bei der Entwicklung und Pflege unserer Produkte legen wir großen Wert auf eine gute Qualität und Baustellentauglichkeit (wobei unsere Produkte fast metallfrei sein müssen, um Störsignale zu vermeiden). Kunden und Anwender kann man nur auf lange Sicht überzeugen, indem sie sich selbst vom Nutzen der zerstörungsfreien Messtechnik überzeugen.

4. Welche Herausforderungen haben Sie bewältigt und welche sehen Sie aktuell im Auslandsgeschäft?

In unserem Falle müssen ausschreibende Stellen (z. B. in den USA die Oberste Straßenbaubehörde FHWA) von der Einführung eines neuen Messverfahrens überzeugt werden. Da im Straßen- und Tiefbau alles ausgeschrieben wird, braucht man im Vertrieb viel Ausdauer, um die Geräte auf neuen Märkten zu etablieren. Seit März 2020 finden weder Messen noch Konferenzen statt, was den persönlichen Kontakt zu Geschäftspartnern und Anwendern erschwert. Daher haben wir uns um die Erstellung von Online-Präsentationen und die Produktion von Anwender- und Schulungsvideos gekümmert, um die eingetretene Distanz zu überbrücken.

„Manchmal ist weniger Wollen mehr!“



Foto: MIT Mess- und Prüftechnik GmbH

MIT und indischer Geschäftspartner TAISEI in Bangalore 2017

5. Was empfehlen Sie Export-Einsteigern?

Zunächst braucht man Produkte, die auf dem Heimatmarkt gut funktionieren und die auf Herz und Nieren getestet sind. Die Qualitätssicherung ins Ausland zu verlagern, kann sehr teuer werden. Man sollte sich unserer Erfahrung nach nicht zu viel auf einmal vornehmen, denn der Vertrieb ist teuer und man braucht einen langen Atem. Es ist in jedem Fall sinnvoll, sich aus dem Büro heraus zum Kunden zu bewegen und sich auf Messen und internationalen Konferenzen zu präsentieren. Eine Version der Homepage in englischer Sprache ist unverzichtbar.



Foto: MIT Mess- und Prüftechnik GmbH



Foto: MIT Mess- und Prüftechnik GmbH



MIT Mess- und Prüftechnik GmbH
Firmensitz: Dresden
Gründungsjahr: 2007
www.mit-dresden.de

Industrie- und Handelskammer Dresden

Langer Weg 4, 01239 Dresden
(Einwahl: 0351 2802-Durchwahl)
Referatsleiter Außenwirtschaft:
Robert Beuthner -224
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:
Susanne Leszkiewicz -175
Bescheinigungsdienst/Carnet A.T.A.:
Julianna Berthold -173
Liane Böhme -189
Nicole Rasokat -188
Thomas Tamme (GS Zittau) 03583 5022-31

Messen:

Robert Beuthner -224
Dr. Frank Fuchs -171

Auslandsmärkte/Kooperationen/ Enterprise Europe Network:

Katja Hönig -186

Auslandsmärkte/Kooperationen:

Robert Beuthner -224
Dr. Frank Fuchs -171
Stefan Lindner -182
N.N. -184

Tschechien-Slowakei-Kontakt:

Jiří Zahradník (GS Zittau) 03583 5022-34

Polen-Kontakt:

Zygmunt Waroch (GS Görlitz) 03581 4212-22

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Goerdelerring 5, 04109 Leipzig
(Einwahl: 0341 1267-Durchwahl)
Geschäftsfeldmanager International:
Matthias Feige -1324
Bescheinigungsdienst:
Nadine Thieme -1320
Auslandsmärkte/Kooperationen/
Enterprise Europe Network:
Sarah Dinter -1325
Auslandsmärkte/Kooperationen:
Natalia Kutz -1245
Messen:
Claudia Goldmann -1260

Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
(Einwahl: 0371 6900-Durchwahl)
Referatsleiter International:
Christoph Neuberg -1200
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:
Wolfgang Reckel -1243
Bescheinigungsdienst:
Gaby Müller -1244
Messen:
Sandra Furka -1260
Veranstaltungen:
Birgit Voigt -1262
Enterprise Europe Network:
Nikola Loske -1245
Tschechien-Koordination:
Michaela Holá -1246

in Plauen

Friedensstr. 32, 08523 Plauen
(Einwahl: 03741 214-Durchwahl)
Außenwirtschaft/Bescheinigungen:
Uta Eichel -3240

in Zwickau

Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau
(Einwahl: 0375 814-Durchwahl)
Außenwirtschaft/Bescheinigungen:
Margit Borchardt -2243

in Freiberg

Halsbrücker Str. 34, 09599 Freiberg
(Einwahl: 03731 79865-Durchwahl)
Bescheinigungsdienst:
Silke Brunn -5250

in Annaberg-Buchholz

Geyersdorfer Str. 9 a,
09456 Annaberg-Buchholz
(Einwahl: 03733 1304-Durchwahl)
Bescheinigungsdienst:
Marie Reuter -4116

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Bertolt-Brecht-Allee 22, 01309 Dresden
Abteilung Absatzförderung, Kooperationen
Julius Schellmann 0351 2138-171

E-MAIL

Aufbau der E-Mail-Adressen:

IHK zu Leipzig: name@leipzig.ihk.de
IHK Dresden: name.vorname@dresden.ihk.de
IHK Chemnitz: vorname.name@chemnitz.ihk.de
WFS GmbH: vorname.name@wfs.saxony.de
Kein Titel. Umlaute: ä, ö, ü = ae, oe, ue, ß = ss

IMPRESSUM

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Dresden
Langer Weg 4, 01239 Dresden
im Auftrag der Landsgemeinschaft der
sächsischen Industrie- und Handelskam-
mern Dresden, zu Leipzig und Chemnitz so-
wie der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Verantwortlich:

Manuela Gogsch
Geschäftsführerin Industrie und Außen-
wirtschaft/IHK Dresden
Tel.: 0351 2802-120

Mario Bauer
Geschäftsführer Dienstleistungen/
IHK zu Leipzig
Tel.: 0341 1267-1112

Christoph Neuberg
Geschäftsführer Standortpolitik/
IHK Chemnitz
Tel.: 0371 6900-1200

Thomas Horn
Geschäftsführer/Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH
Tel.: 0351 2138-100

Chefredaktion:

Christin Hedrich Tel.: 0351 2802-185
Fax: 0351 2802-7185
E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

Redakteure:

Sarah Dinter, Matthias Feige, Dr. Frank
Fuchs, Claudia Goldmann, Katja Hönig,
Susanne Leszkiewicz, Wolfgang Reckel,
Julius Schellmann, Birgit Voigt

Gesamtherstellung und Verlag:

Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1c
01665 Diera-Zehren OT Nieschütz
www.satztechnik-meissen.de

ISSN 1869-3172

Die „Außenwirtschaftsnachrichten“ er-
scheinen in zehn Ausgaben pro Jahr.
Der Inhalt wird mit großer Sorgfalt auf-
bereitet. Eine Gewähr für die Richtig-
keit der Daten, Termine usw. kann al-
lerdings nicht übernommen werden.
Der Bezugspreis ist für alle Mitglieder der
sächsischen IHKs mit dem Kammerbeitrag
abgegolten.

Im freien Verkauf:
Abonnement: 24,00 EUR/Jahr zzgl. Porto
Einzelheft: 3,00 EUR zzgl. Porto

Hinweis zur Gender-Formulierung: Bei al-
len Bezeichnungen, die auf Personen be-
zogen sind, meint die gewählte Formu-
lierung alle Geschlechter, auch wenn aus
Gründen der leichten Lesbarkeit die
männliche Form steht.

Titelbild: © krunja – stock.adobe.com

ABO-SERVICE: Christin Hedrich, Tel.: 0351 2802-185, Fax: 0351 2802-7185 oder per E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

GTAI GERMANY
TRADE & INVEST



**Sie haben eine Vorstellung vom
Auslandsgeschäft – wir die Fakten.**

Bereit für neue Märkte.

Entdecken Sie neue Perspektiven im Auslandsgeschäft. Wir beraten Sie gerne mithilfe von Analysen zu Märkten weltweit, durch Informationen für Ihr Exportgeschäft oder bieten Ihnen Unterstützung bei internationalen Ausschreibungen an.

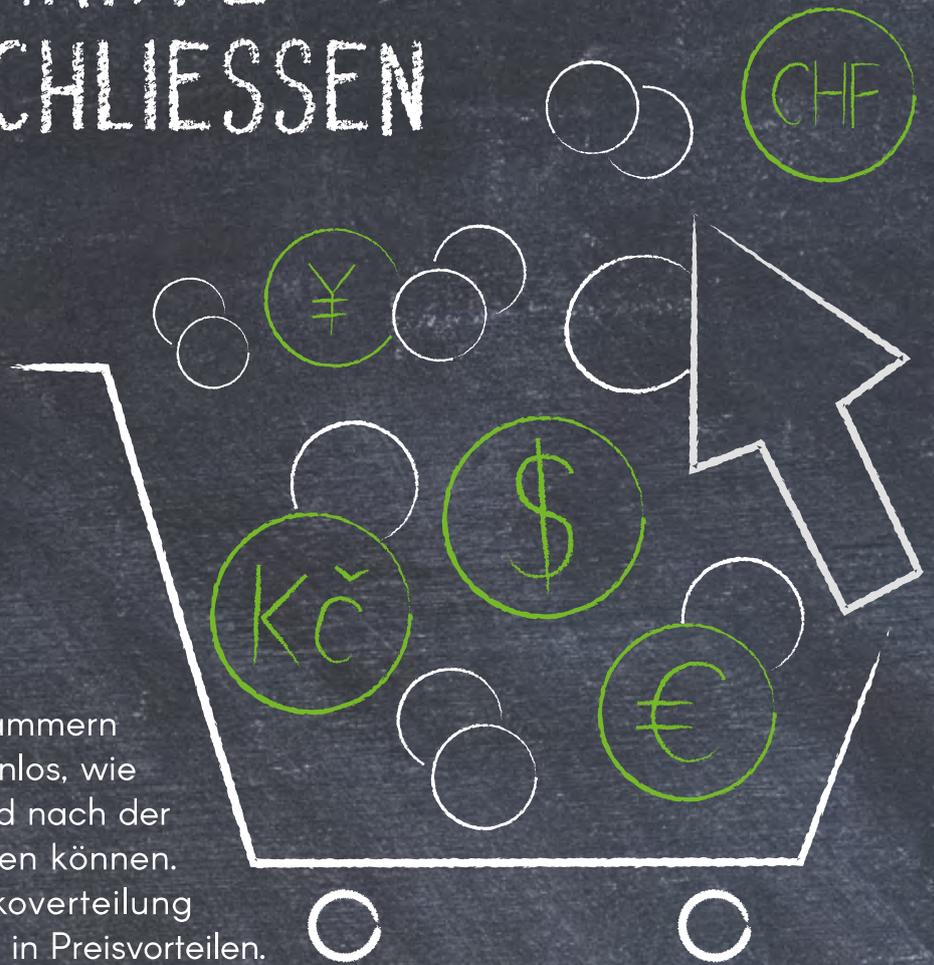
Wissen ist Erfolg: gtai.de/trade

AUSLANDSMÄRKTE DIGITAL ERSCHLIESSEN

IOSAX.DE

Chancen der Internationalisierung nutzen!

Exportscouts der sächsischen Kammern beraten Sie individuell und kostenlos, wie Sie Ihr Unternehmen während und nach der Pandemie international ausrichten können. Die Chancen liegen in der Risikoverteilung durch diversifizierte Märkte sowie in Preisvorteilen.



Online informieren wir Sie mit den folgenden Formaten:

Digitale Workshop-Reihe „Internationale Mitarbeiter gewinnen“ / 29.4., 24.6.2021

IOSax.digital-Webinar „Risiken im elektronischen Zahlungsverkehr“ / 18.3.2021

Informationen und Anmeldung sowie Webinar-Aufzeichnungen unter www.IOSax.de/digital



Folgen Sie uns auf LinkedIn!

Ihr Ansprechpartner Ronny Krönert steht Ihnen für Rückfragen unter international@wfs.saxony.de oder 0351-2138 172 zur Verfügung.

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



SACHSEN!

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
SACHSEN

IHK Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

DIE SÄCHSISCHEN
HANDWERKSKAMMERN

 **IOSax.digital**
INTERNATIONALISIERUNGS-
OFFENSIVE SACHSEN